

Montage-Anschluss-Anleitung

IDENTLOC-Öffnungssensor Art.-Nr. 032221.17

Öffnungssensor
032221.17



Inhalt

Seite

1. Anwendung	2
2. Systemaufbau	2
3. Funktion als Öffnungssensor	2
4. Montage	3
4.1 Wichtige Hinweise	3
4.2 Abmessungen	3
4.3 Richtlinien	4
4.4 Reichweite	4
4.5 Einsteckmontage	5
5. Lernmode	5
6. Endmontage	5
7. Technische Daten	5



P01222-10-002-04

2018-12-12



Anerkennung
G199015

DE EN

Änderungen
vorbehalten

1. Anwendung

- **Öffnungsüberwachung** von Fenstern und Türen.
- **Anwesenheitsüberwachung** von Gegenständen (z.B. Kunstgegenstände).

Leistungsmerkmale:

Einfache Montage, auch nachträglich problemlos möglich

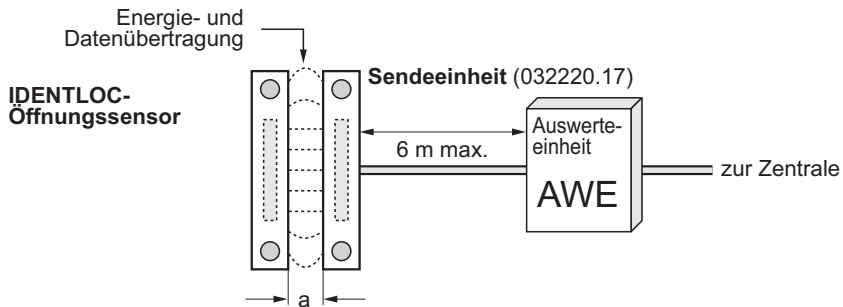
Kein Kabelübergang zwischen dem feststehenden und dem beweglichen Teil

Sehr hohe Manipulationssicherheit durch individuellen Code

Wasserdicht (IP 67)

Universell einsetzbar

2. Systemaufbau



Der Übertragungsabstand "a" ist abhängig vom Montageuntergrund (siehe 4.4 "Reichweite")

3. Funktion als Öffnungssensor

In jeden Öffnungssensor ist ein einmalig vergebener Datencode abgespeichert (Unikat). Dieser Code wird von der Auswerteeinheit (AWE) über die Sendeeinheit permanent abgefragt und ausgewertet. Der Code kann nur empfangen werden, solange sich der Sensor innerhalb der Übertragungreichweite zur Sendeeinheit befindet.

Im Lernmodus speichert die AWE den Code des Sensors dauerhaft ab. (Ein einmal abgespeicherter Code bleibt auch im spannungslosen Zustand der AWE erhalten.)

Im Normalbetrieb wird der abgespeicherte mit dem empfangenen Code verglichen. Nur wenn beide Codes identisch sind, kann eine "Gutmeldung" erfolgen. Deshalb ist es im Normalbetrieb nicht möglich, den Sensor durch etwas anderes (z.B. durch einen anderen Sensor) zu ersetzen. Dadurch ist dieses System äußerst manipulationssicher.

Üblicherweise wird die Sendeeinheit am feststehenden Teil, der Sensor am beweglichen Teil montiert.

4. Montage

4.1 Wichtige Hinweise

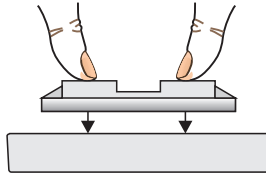


ACHTUNG!

Im Sensor befindet sich eine Antenne mit einem **Ferritkern**.
Vermeiden Sie deshalb **harte Schläge**, **hohe Drücke** und **Verwindungen!**

Beim **Einbau** in das Gehäuse beachten:

Den Sensor an beiden Enden **parallel** in das Gehäuse drücken.

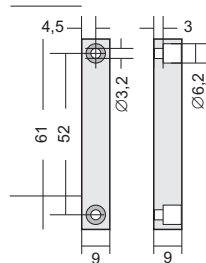


**Nicht verkanten oder
schräg einsetzen!**



Grundsätzlich empfehlen wir, vor der Montage eine Testmessung durchzuführen.
Die Vorgehensweise ist in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit
im Kapitel "Lernmode" beschrieben.

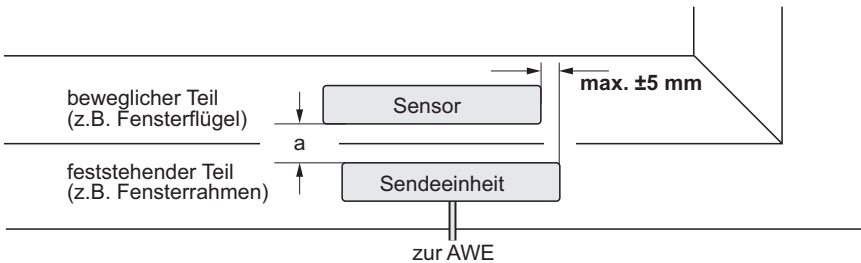
4.2 Abmessungen (in mm)



4.3 Richtlinien

Überprüfen Sie die folgenden Punkte sorgfältig, bevor Sie den Sensor und die Sendeeinheit einbauen.

- Ist am gedachten Montageort genügend Platz für **beide** Sensorteile?
- Bei der Befestigung der Gehäuse dürfen **keine mechanischen Spannungen** auftreten.
- Der Montageuntergrund muss **plan** sein. Unebenheiten sind ggf. z.B. mit flexiblen Distanzscheiben auszugleichen.
- Auf eine sichere Befestigung ist zu achten.
- Befestigungsschrauben gleichmäßig und **nicht zu fest** anziehen.
- Der **seitliche Abstand** zur nächsten Sendeeinheit muss **mindestens 80 mm** betragen.
- **Abstand "a"** zwischen der Sendeeinheit und dem Sensorteil siehe 4.4 "Reichweite".
- Der **seitliche Versatz** der Gehäuse darf in allen Richtungen **5 mm** nicht überschreiten.
- Die Gehäuse der Sendeeinheit und des Sensors müssen **parallel** zueinander montiert werden.
- Das Anschlusskabel der Sendeeinheit darf gekürzt, aber **nicht verlängert** werden.
- Der Einbau soll **nicht** in unmittelbarer Nähe von **Funk-Sendeanlagen** erfolgen.



4.4 Reichweite

Die Übertragungreichweite zwischen Sendeeinheit und Sensorteil hängt wesentlich vom Montageuntergrund ab.

Montageuntergrund aus Holz oder Kunststoff:

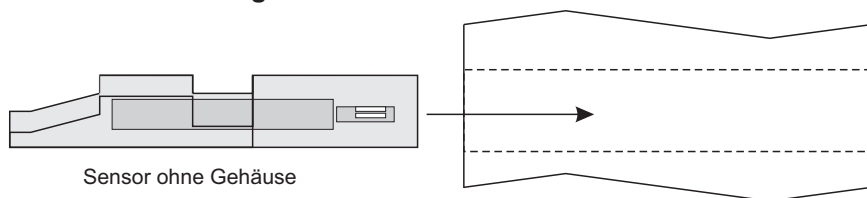
Bei einem Untergrund aus Holz oder Kunststoff ist die optimale Reichweite gegeben.

Für eine gute Übertragung muss der lichte Gehäuseabstand der beiden Übertragungsteile im Bereich von 2 bis 5 mm liegen. Der maximal zulässige Abstand von 10mm sollte nach Möglichkeit nicht ausgenutzt werden. Der minimal zulässige Abstand von 2mm darf nicht unterschritten werden.

Bei Montageuntergrund aus Metall:

Bei einem Untergrund aus Metall **verringert sich die Reichweite**. Besonders kritisch ist ein Untergrund aus Aluminium oder Messing. Sendeeinheit und Sensorteil müssen deshalb **auf Abstand** montiert werden (mit Aufbausatz Art.-Nr. 030810).

4.5 Einsteckmontage



Bei Bedarf kann der Sensor ohne Gehäuse in eine Bohrung mit $\varnothing 8$ mm eingebaut werden.



ACHTUNG:

Der Einbau in ein Metallprofil (z.B. Aluminium) ist nicht möglich!

5. Lernmode

Da jeder Sensor einen individuellen Datencode besitzt, muss dieser Code der AWE im Lernmode mitgeteilt werden.

Dies bedeutet, dass nach jeder Neuinstallation oder Sensor-Änderung die Codes der Sensoren von der AWE im Lernmode neu eingelesen werden müssen.

Eine genaue Beschreibung zur Durchführung des Lernmodes finden Sie in der Montage-Anschluss-Anleitung der Auswerteeinheit.

6. Endmontage

Nach einem erfolgreichen Probelauf ist die Montage abgeschlossen.



Abschließend sind die Schraubenöffnungen an der Sendeeinheit und dem Sensor mit den beigefügten VdS-Plombierklebern abzudecken!

7. Technische Daten

Frequenzband	125 kHz
Sendeleistung	<-10 dB μ A/m
Übertragungsabstand zwischen den Gehäusen	2 mm bis 10 mm
Seitlicher Versatz	5 mm max.
Schutzart nach DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Umweltklasse gemäß VdS	III
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Farbe	Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016)
VdS-Anerkennung	in Verbindung mit der Sendeeinheit Art.-Nr. 032220.17

CE Hiermit erklärt die Novar GmbH, dass der Funkanlagentyp Öffnungssensor Art.-Nr. 032221.17 und 032222.17 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung steht auf unserer Homepage im Service/Downloadbereich unter <https://www.security.honeywell.de/> zum Download bereit.

Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01222-10-002-04

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

Honeywell

Mounting and Connection Instructions

IDENTLOC-Opening Sensor Item no. 032221.17

opening sensor
032221.17



Contents

	Page
1. Application	8
2. System design	8
3. Opening sensor function	8
4. Mounting	9
4.1 Important information	9
4.2 Dimensions	9
4.3 Instructions	10
4.4 Range	10
4.5 Plug-in mounting	10
5. teaching mode	11
6. Final mounting	11
7. Technical data	11



P01222-10-002-04

2018-12-12



approval
G199015

DE EN

Subject to change
without notice

1. Application

- **Monitoring of opening** of windows and doors
- **Object monitoring** (e.g. works of art)

Performance features:

Easy mounting and retrofitting

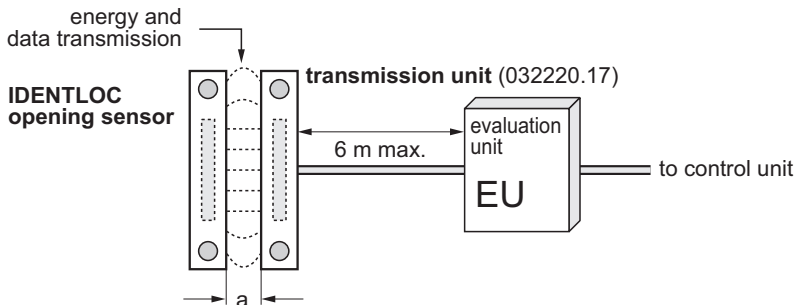
No cable link between the fixed and the moving part

High degree of protection against tampering by individual code

Waterproof (IP 67)

Universal applicability

2. System design



The transmission distance "a" depends on the installation surface (see chapter 4.4 "Range").

3. Opening sensor function

A uniquely assigned data code (unique code) is stored in each opening sensor.

The evaluation unit (EU) continuously queries and evaluates this code via the transmission unit. The code can only be received if the sensor is within the transmission range of the transmission unit.

The evaluation unit stores the code permanently in the teaching mode. (Once the code has been stored, it will be maintained even when the evaluation unit is disconnected from the power.)

In normal operation, the saved code is compared to the received code. A "positive signal" is only given if both codes are identical. Therefore, it is not possible to replace the sensor by another device (e.g. by another sensor) in the normal operation. Thus, this system is extremely tamper proof.

Normally, the transmission unit is mounted on the fixed part and the sensor on the moving part.

4. Mounting

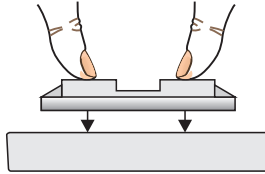
4.1 Important information



ATTENTION!

An antenna with a **ferrite core** is integrated in the sensor. Therefore, **avoid hard impacts, high pressures and distortions!**

Observe the following when **installing** the unit in the housing:
Install the sensor by pushing both ends **parallel** in the housing.

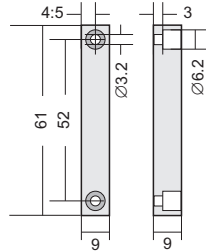


Avoid jamming or slanted insertion!



We generally recommend carrying out a test measurement prior to the mounting. The procedure is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit, chapter "Teaching mode".

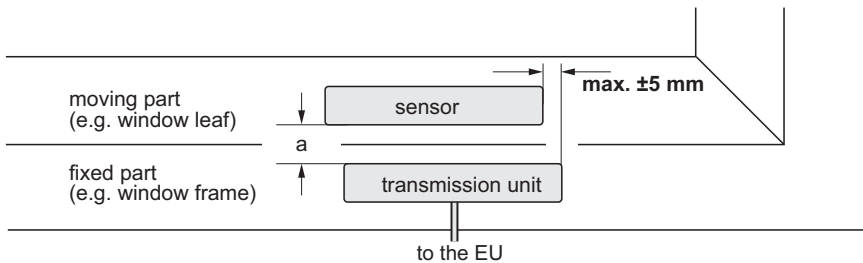
4.2 Dimensions (in mm)



4.3 Instructions

Carefully check the following before installing the sensor and the transmission unit.

- Check whether there is enough space available for the installation of **both** sensor parts.
- **Avoid mechanical tensions** when mounting the housings.
- Carry out the installation on an **even** surface only. Uneven surfaces must be leveled up, e.g. by means of flexible spacer rings.
- Ensure safe fastening.
- Tighten the fixing screws equally but **not too tight**.
- The **lateral distance** to the next transmission unit must be **at least 80 mm**.
- **Distance "a"** between the transmission unit and the sensor unit see 4.4 "Range".
- The **lateral offset** of the housings in all directions must not exceed **5 mm**.
- The housings of the transmission unit and the sensor must be mounted **parallel** to each other.
- The connecting cable of the transmission unit may be shortened but **not lengthened**.
- Do **not** install the units in the immediate proximity of **radio transmitting stations**.



4.4 Range

The transmission range **between transmission unit and sensor element** depends mainly on the installation surface.

For installation surface of wood or plastic

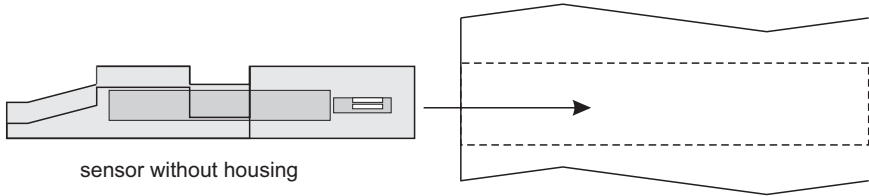
Surfaces of wood or plastic allow an optimum range.

To ensure good transmission, the housing distance of both transmission elements must be **2 to 5mm**. The maximum admissible distance (10mm) should not be used if possible. Falling below 2 mm is not allowed!

For installation surface of metal:

For use on metal surfaces **the range is reduced**. Surfaces of aluminium or brass are particularly critical. The transmission unit and sensor must therefore, be installed **at a distance** (with mounting set, Item no. 030810).

4.5 Plug-in mounting



If required, it is possible to install the sensor without housing in an $\varnothing 8$ mm bore.



ATTENTION:

Installation in metal sections (e.g. aluminum) is not possible!

5. Teaching mode

An individual data code is assigned to each sensor which makes it necessary to read this code in the evaluation unit in the teaching mode.

This means that the codes of the sensors must be read in by the evaluation unit in the teaching mode after each new installation or sensor modification.

The teaching mode is described in detail in the mounting and connection instructions of the evaluation unit, chapter "Teaching mode".

6. Final mounting

Mounting is completed after the test run has been carried out successfully.



Finally the screw openings of the transmission unit and the sensor must be covered by means of the supplied VdS sealing stickers!

7. Technical data

Frequency range	125 kHz
Transmission power	<-10 dB μ A/m
Transmission distance between the housings	2 mm to 10 mm
Lateral offset	5 mm max.
Int. protection according to DIN 40 050/EN 60 529	IP 67
Environmental class according to VdS	III
Operating temperature range	-25 °C to +60 °C
Colour	Traffic white (similar to RAL 9016)
VdS approval	in combination with the transmission unit Item no. 032220.17

CE Hereby, the Novar GmbH declares that the radio equipment Opening sensor Item no. 032221.17 and 032222.17 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration can be downloaded from our homepage <https://www.security.honeywell.de/> in the service/download area.

P01222-10-00204



Honeywell Commercial Security

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

P01222-10-002-04

2018-12-12

© 2018 Novar GmbH

Honeywell